

ANMELDUNG

Die **Anmeldung ist verbindlich! Nach Bearbeitung der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung per Mail.** Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt und sind bei freien Kapazitäten bis Kursbeginn möglich. **Freie Kapazitäten** stehen bis Kursbeginn auf der **AGCT-Website**.

KURSGEBÜHREN

Regulär: 420,00 €

Universitätszugehörige: 380,00 €

Die Kurskosten sind nach Rechnungsstellung sofort ohne Abzug auf das Konto der AGCT bei der Commerzbank Bochum (IBAN DE92 4304 0036 0222 4590 00) zu überweisen. Eine Rückerstattung der Kursgebühr erfolgt nur bei einer Abmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn. Der Kurs ist gem. § 4 Nr. 21a (bb) UstG von der Umsatzsteuer befreit.

KURSBEDINGUNGEN

Der Kurs kommt nicht zustande, wenn nicht eine Mindestzahl von 15 Teilnehmenden erreicht wird. In diesem Fall erfolgt die Benachrichtigung 7 Tage vor der Veranstaltung. Die Teilnahmegebühren werden dann in voller Höhe erstattet. Weitere Regressansprüche sind ausgeschlossen.

VERANSTALTER

AGCT Consulting GmbH
Wilhelm-Canaris-Str. 18
59348 Lüdinghausen
Tel. 0251/37909099
www.agct-consulting.de



Geschäftsführung Dr. P. Kauch und S. Ibröm

VERANSTALTUNGSART

Webinar über Zoom-Meetings; persönliche Zugänge erfolgen per Mail in der Woche vor Seminarbeginn.

TECHNISCHE UMSETZUNG

- Zoom Meetings (Systemanforderungen siehe Zoom Homepage)
- Benötigt wird ein internetverbundenes Endgerät (z.B. PC, Tablet, Smartphone) mit Lautsprecher, Mikrofon und Kamera.
- Die technische Funktion des Endgerätes ist von den Teilnehmenden sicherzustellen.
- Bei Fragen kontaktieren Sie den Veranstalter.

ANWESENHEITSPRÜFUNG

- Wie bei Präsenzveranstaltung gilt eine Anwesenheitspflicht.
- Kriterien nach der Bezirksregierung Düsseldorf:
 1. Die Kamera ist einzuschalten.
 2. Die Anwesenheit der Teilnehmenden ist in festgelegten Zeitabständen zu protokollieren.
 3. Teilnehmende müssen die gesamte Zeit im Meeting eingeloggt sein und den persönlichen Zugang zu nutzen.
 4. Teilnehmenden erhalten nach Abschluss des Seminars per Mail eine Abschlussklausur, mit der erneut die Anwesenheit geprüft wird.
 5. Die Abschlussklausur ist innerhalb einer Woche per Mail zurückzuschicken.
 6. Die Abschlussklausur ist bestanden, wenn 50% der Fragen richtig beantwortet sind.
- Bei Verbindungsprobleme müssen sich die Teilnehmenden schnellstmöglich erneut über Ihren AnmeldeLink einwählen.



GENTECHNISCHE ARBEITEN IN GENTECHNISCHEN ANLAGEN

– anerkannte Fortbildungsveranstaltung
nach § 28 Abs. 3, Abs. 5 GenTSV GenTSV –

Refreshing- PROJEKTLEITERKURS

Schwerpunktthema:

- Rechte und Pflichten für Projektleiter,
BBS und Betreiber -

Webinar
09. Oktober 2024

GENTECHNISCHE ARBEITEN IN GENTECHNISCHEN ANLAGEN

Nach der Gentechnik-Sicherheitsverordnung (GenTSV) müssen sich Projektleiter*innen (PL) und Beauftragte für die Biologische Sicherheit (BBS) die Sachkenntnisse durch den Besuch einer Fortbildungsveranstaltung bescheinigen lassen. Dieser Teil der Sachkunde muss alle 5-Jahre wiederholt werden. Dazu dienen die Refreshing Projektleiterkurse der AGCT mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten.

ZIELGRUPPE

Diese Fortbildungsveranstaltung richtet sich vornehmlich an Naturwissenschaftler*innen: Biolog*innen, Chemiker*innen, Physiker*innen, aber auch Mediziner*innen, Pharmazeutiker*innen, Ingenieur*innen u.a., die eine Tätigkeit als PL, BBS oder Betreiber einer gentechnischen Anlage anstreben. Die Kursteilnehmenden sollten über allgemeine Kenntnisse der Mikrobiologie sowie der klassischen und molekularen Biologie verfügen. Angesprochen sind ferner Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, Jurist*innen und Journalist*innen, die ihr Wissen zur Gentechnik bzw. zum Gentechnikrecht vertiefen wollen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Den Teilnehmenden wird am Ende des Kurses eine durch die zuständige Landesbehörde anerkannte Teilnahmebescheinigung (sog. **Projektleiterschein**) ausgestellt, die in allen Bundesländern Gültigkeit besitzt.

KURSLEITUNG UND MODERATION

Steffen Ibrom, AGCT Consulting GmbH

REFERENTEN UND REFERENTINNEN

Dr. Petra Kauch, AGCT Consulting GmbH
Dr. Timo Kehl, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
Dr. Melanie Rieger, Universität Münster

- 08.15 Begrüßung und Einführung** *Steffen Ibrom*
- 08.30 Wer ist Betreiber, PL und BBS?**
Das bekannte Dreigestirn der gentechnischen Anlage – doch: Wer macht was? *Dr. Petra Kauch*
- 09.15 Rechte und Pflichten des Betreibers (§§ 6, 8 ff. und 32 ff. GenTG)**
- Dienst- und arbeitsrechtliche Aspekte *Dr. Petra Kauch*
- 10.00 Rechte und Pflichten des PL (§§ 27-28 GenTSV)**
Dienst- und arbeitsrechtliche Aspekte; *Dr. Petra Kauch*
- 10.15 Pause**
- 10.30 Rechte und Pflichten des BBS (§§ 29-32 GenTSV)**
Dienst- und arbeitsrechtliche Aspekte; Regelungen des Gentechnikgesetzes *Dr. Petra Kauch*
- 11.15 Aufgabenübertragung durch Betreiber, BBS und PL**
Welche gentechnikrechtlichen Pflichten lassen sich auf den PL und den BBS übertragen? Kann nur die jeweilige Aufgabe oder auch die Endverantwortung im Sinne der Haftung übertragen werden? *Dr. Petra Kauch*
- 12.00 Diskussion** *Steffen Ibrom*
- 12.15 Mittagspause**

- 13.00 Abgrenzung GenTSV und BiostoffV**
Risikobewertung nach der GenTSV im Vergleich zu den Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe mit Einstufungskriterien bzw. Einstufungen von Biologischen Arbeitsstoffen (TRBA 450, TRBA 460, TRBA 462, TRBA 464 und TRBA 466) *Dr. Timo Kehl*
- 13.45 Datenbanken auf der Internetseite der ZKBS-Geschäftsstelle**
Praktischer Nutzen der Organismen- und Onkogenendatenbank, der Datenbank mit biologischen Sicherheitsmaßnahmen und der Vektor- und Zelllinienlisten der ZKBS *Dr. Timo Kehl*
- 14.30 Diskussion** *Steffen Ibrom*
- 15.00 Pause**
- 15.15 Sterilisation, Desinfektion, Inaktivierung : Sterilisatoren, Desinfektionsgeräte, Fermenter, Zentrifugen, Homogenisatoren**
Grundregeln zur Sterilisation, Desinfektion und Inaktivierung von gentechnisch veränderten Organismen und Neuerungen im Umgang mit den technischen Geräten *Dr. Melanie Rieger*
- 16.00 Haftung, Bußgelder und strafrechtliche Folgen für den Betreiber, BBS und PL**
Erläuterung der Bußgeldtatbestände anhand von Beispielen aus der Praxis *Dr. Petra Kauch*
- 16.45 Diskussion**
- 17.15 Abschlussdiskussion** *Dr. Petra Kauch*
- 17.30 Ende der Veranstaltung** *Steffen Ibrom*
- 18.00 Versand der Abschlussklausur**